

27.02.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3241 vom 25. Januar 2024
der Abgeordneten Klaus Esser und Dr. Martin Vincentz AfD
Drucksache 18/7908

Verkehrsunfallstatistik: Statistische Aufarbeitung zur Sicherheit von Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren im Straßenverkehr in Mönchengladbach

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Laut einer Pressemitteilung vom 23. August 2023 des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen verunglückten im vergangenen Jahr 2022 über 6.080 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren im Straßenverkehr.¹ Demnach verunglückten die meisten Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren mit dem Fahrrad.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 3241 mit Schreiben vom 27. Februar 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Entgegen der Feststellung in der Vorbemerkung zu dieser Kleinen Anfrage hat das Ministerium des Innern am oder im Zeitraum um den 23. August 2023 keine Pressemitteilung zur Verkehrsunfallbilanz herausgegeben. Die in der Vorbemerkung zu dieser Kleinen Anfrage verknüpfte Veröffentlichung wurde am 16. August 2023 vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) herausgegeben.

Die beim statistischen Bundesamt (Destatis) geführte Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet, auch in Bezug auf die Auswertemöglichkeiten, zwischen

- Verkehrsunfällen beziehungsweise Verkehrsunfallvorgängen,
- Beteiligten (an Verkehrsunfallvorgängen beteiligte Personen),
- Verunglückten (durch Verkehrsunfallvorgänge verletzte oder getötete Personen) sowie
- Verkehrsunfallursachen.

¹ Vgl. <https://www.it.nrw/nrw-sind-2022-jeden-tag-durchschnittlich-17-kinder-und-jugendliche-im-strassenverkehr-verunglueckt>

Bei Verkehrsunfallursachen wird zwischen allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden (unter anderem Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie personenbezogenem Fehlverhalten (wie Vorfahrtsmissachtung, zu schnelles Fahren) unterschieden.

Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, so dass je Unfall bis zu acht Unfallursachen eingetragen sein können.

Zur Beantwortung der Fragen der Kleinen Anfrage wurde auf automatisierte Auswertungen seitens IT.NRW zugegriffen.

1. Wie viele Verkehrsunfälle mit verunglückten Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren wurden in den Jahren 2019 bis 2022 in Mönchengladbach erfasst? (Bitte nach Jahr auflisten)

Die Antwort auf Frage 1 ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl der Unfälle
2019	83
2020	73
2021	79
2022	108

2. Welchen Arten der Verkehrsbeteiligung sind die genannten Verkehrsunfälle mit verunglückten Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren in Mönchengladbach in den Jahren 2019 bis 2022 zuzuordnen? (Bitte nach Jahr und Art der Verkehrsbeteiligung auflisten)

Die Anzahl der Parameter, anhand derer Verkehrsunfälle automatisiert ausgewertet werden können, unterliegt systembedingt zu engen Grenzen für die Beantwortung der Frage 2, sodass eine manuelle Auswertung erforderlich wäre. Eine solche manuelle Auswertung ist mit vertretbarem Verwaltungsaufwand in der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

3. Welchen Unfalltypen sind die oben genannten Verkehrsunfälle mit verunglückten Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren in Mönchengladbach in den Jahren 2019 bis 2022 zuzuordnen? (Bitte nach Jahr und Unfalltyp auflisten)

Die Antwort auf Frage 3 ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Unfalltyp	Insgesamt
2019	1 Fahr Unfall	2
	2 Abbiegeunfall	19
	3 Einbiegen / Kreuzen-Unfall	15
	4 Überschreitenunfall	24
	5 Unfall durch ruhenden Verkehr	2
	6 Unfall im Längsverkehr	17

	7	sonstiger Unfall	4
2020	1	Fahrunfall	10
	2	Abbiegeunfall	9
	3	Einbiegen / Kreuzen-Unfall	14
	4	Überschreitenunfall	18
	5	Unfall durch ruhenden Verkehr	4
	6	Unfall im Längsverkehr	11
	7	sonstiger Unfall	7
2021	1	Fahrunfall	8
	2	Abbiegeunfall	12
	3	Einbiegen / Kreuzen-Unfall	11
	4	Überschreitenunfall	18
	5	Unfall durch ruhenden Verkehr	7
	6	Unfall im Längsverkehr	17
	7	sonstiger Unfall	6
2022	1	Fahrunfall	8
	2	Abbiegeunfall	16
	3	Einbiegen / Kreuzen-Unfall	32
	4	Überschreitenunfall	29
	5	Unfall durch ruhenden Verkehr	3
	6	Unfall im Längsverkehr	15
	7	sonstiger Unfall	5

- 4. Auf welche Unfallursachen sind die genannten Unfälle mit verunglückten Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren in den Jahren 2019 bis 2022 in Mönchengladbach zurückzuführen? (Bitte tabellarisch nach Jahr, Unfallursache, Unfalltyp auflisten)**

Eine Zuordnung der Verkehrsunfallursachen zur Anzahl der Verkehrsunfälle ist im Wege einer automatisierten Auswertung nicht möglich, sodass eine manuelle Auswertung erforderlich wäre. Eine solche manuelle Auswertung ist mit vertretbarem Verwaltungsaufwand in der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

- 5. Welchen Straßenklassen sind die oben genannten Verkehrsunfälle mit verunglückten Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren in Mönchengladbach in den Jahren 2019 bis 2022 zuzuordnen? (Bitte nach Jahr, Straßenklasse, Geschwindigkeitsbeschränkung, weitere Zuordnung als verkehrsberuhigter Bereich oder Fußgängerzone auflisten)**

Zur Beantwortung der Frage 5 wird auf die als Anlage beigefügte Tabelle verwiesen.

Anzahl der Unfälle mit verunglückten Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren nach Straßenklasse, Geschwindigkeitsbegrenzung sowie Verkehrsberuhigtem Bereich in Mönchengladbach

Jahr	Straßenklasse	Geschwindigkeitsbegrenzung	Verkehrsberuhigter Bereich (Besonderheiten der Unfallstelle)	Insgesamt
2019	1 Autobahn	keine Angabe	nein	2
		120	nein	3
		80	nein	1
	2 Bundesstraße	keine Angabe	nein	7
		30	nein	1
		50	nein	5
	3 Landesstraße	keine Angabe	nein	10
		30	nein	1
		50	nein	8
		Z30	nein	1
	4 Kreisstraße	keine Angabe	nein	12
		50	nein	1
		Z07	ja	1
	5 Gemeinde- oder andere Straße	keine Angabe	nein	11
		10	nein	1
20		nein	2	
30		nein	8	
50		nein	7	
Z07		ja	1	
2020	1 Autobahn	keine Angabe	nein	1
		80	nein	1
	2 Bundesstraße	keine Angabe	nein	6
		50	nein	7
	3 Landesstraße	keine Angabe	nein	11
		30	nein	1
		40	nein	1
		50	nein	9
	4 Kreisstraße	keine Angabe	nein	4
		30	nein	3
		50	nein	2
	5 Gemeinde- oder andere Straße	keine Angabe	nein	15
		30	nein	6
		50	nein	3
		Z07	ja	1
2021	1 Autobahn	keine Angabe	nein	3
		120	nein	1
		60	nein	1
	2 Bundesstraße	keine Angabe	nein	6
		30	nein	1
		50	nein	5
		70	nein	1
	3 Landesstraße	keine Angabe	nein	9
		30	nein	2
	4 Kreisstraße	keine Angabe	nein	8
		30	nein	1
		50	nein	1
	5 Gemeinde- oder andere Straße	keine Angabe	nein	16
		20	nein	1
		30	nein	11
50		nein	2	
Z07		ja	1	
2022	1 Autobahn	keine Angabe	nein	2
	2 Bundesstraße	keine Angabe	nein	12
		30	nein	3
		50	nein	3
		70	nein	1
	3 Landesstraße	keine Angabe	nein	17
		40	nein	1
		50	nein	7
	4 Kreisstraße	keine Angabe	nein	4
		50	nein	4
		70	nein	2
	5 Gemeinde- oder andere Straße	keine Angabe	nein	29
		30	nein	9
		40	nein	1
		50	nein	5
Z30		nein	1	